

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

**B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G**

Angeborene Bewegungsfolgen  
Atemschule Methode Klara Wolf  
Ballett für Erwachsene  
Ballett Workout  
Cantiencia® – Methode  
Capoeira für Kinder  
Feldenkrais  
Funky Jazz für Jugendliche  
Gymnastik  
IKA: Individuelle Körperarbeit  
Kreativer Tanz für Kinder  
Medizinisches Qi Gong  
Pilates  
Rückbildungsgymnastik  
Rückengymnastik  
Shiatsu  
Tai Chi Chuan  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga

www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Königlich heizen.**

Matthias Glarner, Schwingerkönig 2016

Showroom in Ihrer Nähe:  
stiebel-eltron.ch/lupfig

**STIEBEL ELTRON**  
Technik zum Wohlfühlen

**40**  
JAHRE

## «Die heutige Gesellschaft banalisiert alles»

Jungredner Miguel Vogt aus Unterwindisch spricht an der Bundesfeier im Amphitheater

(rb) – «Als Geburtstag der Schweiz ist der 1. August ein wichtiges Datum. Es gilt, die Schweiz zu feiern. Sie wird sowieso viel zu wenig gefeiert». Das erklärt der 20-jährige Miguel Vogt aus Unterwindisch. Er wurde ausserkoren, neben Hauptrednerin Regierungsrätin Franziska Roth als Jungredner an der grössten Aargauer Bundesfeier im Amphitheater Windisch zu sprechen.



Miguel Vogt reist gerne, fühlt sich aber hier in Unterwindisch an der Reuss besonders wohl: «Wie viele Leute mir wohl im Amphitheater zuhören werden?»

Die Traditionsfeier spielt sich im immer gleichen Rahmen ab – wechseln tun von Jahr zu Jahr die Redner und Rednerinnen. Mit einer ökumenischen Feier in der kath. Kirche Windisch, zelebriert von der Brugger Pfarrerinnen Bettina Badenhorst und Simon Meier als Vertreter der Kath. Kirchgemeinde Brugg, beginnt die Feier um 20 Uhr. Um 21 Uhr spielt das Musikkorps Brugg-Windisch zum Einzug der 26 Kantonsfahnen. Dann begrüßen Windischs Gemeindepräsidentin Heidi Ammon und der Brugger Vizeammann Leo Geissmann die Festgemeinde.

Fortsetzung und weitere Bundesfeiern auf Seite 3

Frühstück Vital CHF 12.50

**- tägliche Frühstücksplättli in Brunegg -**

Mo-Fr 6.00h - 18.30h  
Sa 7.00h - 14.00h

Bäckerzorgen CHF 7.90  
Sportlerzorgen CHF 18.60

www.BAECKEREI-lehmann.ch

Bruggerstrasse 2 5413 Birnenstorf  
Hauptstrasse 25 5505 Brunegg  
Unterdorfstrasse 15 5107 Schinznach-Dorf  
Zürcherstrasse 28 5210 Windisch

**SCHROTTPLATZ**  
KULTUR - KUNST - EVENTS  
17. - 19. August

**Einfach mal abschalten!**

**Sonder-Aktion**  
Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

**Ausgezeichnete Bio-Weine**  
aus dem Schenkenbergertal

CK Hartmann  
Schinznach-Dorf  
Tel. 056 443 36 56

## «Das wird e rondi Sach!»

800 Jahre Mandach: Dorffest vom 3. bis 5. August 2018

(msp) – Als Auftakt zum Mandacher Jubiläumsjahr lud das Organisationskomitee Dorffest im Januar zum Neujahrsbrunch ein. Nun steht vor Freitag, 3. August, bis Sonntag, 5. August, das dreitägige Dorffest bevor – mit vielen Acts, spannenden und informativen Anlässen zu Geschichte, Natur, Kultur und Dorfleben und einem schillernden Festbetrieb. OK-Präsidentin Sabine Vogt (auf dem Bild sitzt sie vor der Kirche) ist Feuer und Flamme und sagt: «Auch ich will alles sehen!»



«Wir haben so viel Herzblut reingesteckt, da kann gar nichts mehr schiefgehen. Das wird «e rondi Sach!», meint sie mit einem strahlenden Lachen. Das Jubiläumsfest findet am zweitletzten Ferienwochenende statt. «Dann sind die meisten Leute wieder zuhause, aber noch leicht im Ferienmodus – ein guter Zeitpunkt», erklärt die Mandacherin. «Denn wir sind auf die Mitarbeit der Bevölkerung angewiesen. Zudem benötigen wir unsere ganze Infrastruktur (Turnhalle, Schulareal, Kirche usw.) Die Show-Bühne kommt auf den Schulhausplatz zu stehen. Das Festareal umfasst den ganzen Dorfkern.»

Fortsetzung auf Seite 4,  
mehr zum Fest auf Seite 5

**HANS MEYER AG**

**Samstag**  
28. 7. / 11. 8. / 25. 8.  
8-11 Uhr:

**Sperrgut-Annahme für jedermann**

Industriestrasse 2, Birr  
Tel. 056 444 83 33  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

## Aus Armeebunker wird Kulturobjekt

Gemeinde Windisch zont Militärbaute «Reusspitz» um

(rb) – Gegenwärtig ist er in aller Historiker und Interessierter Munde, der inzwischen promovierte Brugger Geschichtler Titus J. Meier. Er hat gerade seine Doktorarbeit im NZZ-Verlag als Buch veröffentlicht und in der NZZ am Montag, 16. Juli, in einem Interview dazu Stellung genommen. Es geht um die Aufarbeitung des P26-«Skandals» oder «die Mär von der Schweizer Geheimarmee» (darüber später). Aktuell steht nun aber der Bunker in Unterwindisch am Wasserschloss im Mittelpunkt. Dieser ist für einen symbolischen Preis von Fr. 500.- von der Armee an die Gemeinde Windisch verkauft worden. Dazu liegt gegenwärtig ein Umnutzungsgesuch öffentlich auf. Die Bunker-Standortfläche samt Gebäude soll von militärisch in zivil/historische Erhaltung umgezogen werden.

Der Gemeinderat Windisch schreibt im Gesuch: «Der Bunker «Reusspitz» ist im Abschnitt der 5. Division erbaut worden und ist Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Seine Lage ermöglichte ihm, die Wasserstrasse von Deutschland gegen einen Vorstoss ins Wasserschloss im Raum Brugg mit den damals eingebauten Waffen zu sichern. Nachdem sich das Objekt in baulich gutem Zustand präsentiert (wurde vom VBS renoviert), will es der Gemeinderat für die Nachwelt erhalten. Ein Museumsbetrieb findet nicht statt; in Ausnahmefällen kann das Kulturojekt Interessierten geöffnet werden. Zudem soll der bestehende Posten des Foxtrails Wasserschloss weiter bestehen bleiben.»

Wenn alles in trocknen Tüchern ist, wäre das doch eine Gelegenheit für die Gemeinde, das Werk öffentlich zu feiern und dabei auch Gelegenheit zu



Im August 2011 präsentierte Titus J. Meier seine Lizenzarbeit über den Bunker und Hintergründe Regional «vor Ort».

geben, sich einmal mehr etwas exakter mit der Geschichte des Wehrbaus am Zusammenfluss von Aare und Reuss zu beschäftigen.

**Das Leben ist bezaubernd, man muss es nur durch die richtige BRILLE sehen!**

Alexandre Dumas

**bloesser**  
Neumarkt 2 · 5200 Brugg  
Tel. 056 / 441 30 46  
www.bloesser-optik.ch

**obrist**  
BERNINA-NÄHCENTER  
Brugg & Frick  
www.naehkultur.ch  
made to create BERNINA

**17. - 19. August**  
KULTUR - KUNST - EVENTS  
**SCHROTTPLATZ**

**SCHENKENBERGERHOF**  
Thalheim

Betriebsferien bis 27. Juli  
\*\*\*  
ab 28. Juli: Sommerwild  
\*\*\*

Verschiedene Sommersalate mit Rauchlachs und Melonen  
\*\*\*  
Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat

Stefan Schneider,  
Restaurant Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim, Di geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
www.schenkenbergerhof.ch

Ihr Partner für Strom

**KERN**  
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg  
056 460 80 80 · www.kern-aq.ch

# Wenn beim Ruinensingen hübsche Lieder klar erklingen

Der Gemischte Chor Thalheim lud zum Traditionsanlass



(mw) – Zum ungezwungenen Anlass mit Gesang und Grillieren auf der Ruine Schenkenberg fanden sich rund vier Dutzend Erwachsene und Jugendliche aus Thalheim und umliegenden Gemeinden ein.

Es war beileibe kein «ruinöser» Gesang, der da vor 14 Tagen von 630 Metern über Meer ins 180 Höhenmeter tiefer in idyllischer Umgebung gelegene Dorf hinunterklang. Vielmehr handelte es sich um harmonische Melodien in Form bekannter Volkslieder und Songs, vorgetragen von unzähligen Chorproben geschulten Stimmen. Mit dabei waren nebst Mitgliedern befreundeter Gesangsvereine und Familienangehörigen einige heutige und ehemalige Jugendliche aus der Thaler Singschar. Und auch Beni Lauper, Präsident des Bezirksgesangsvereins Brugg, war am Anlass präsent. Das seit mehreren Jahrzehnten jeweils vor den Sommerferien stattfindende abendliche Treffen auf der grössten Burgruine im Kanton Aargau (ihre habsburgischen Ursprünge sind übrigens im 13. Jahrhundert urkundlich belegt) konnte bei bester Witterung und Stimmung durchgeführt werden. Nach der Begrüssung durch Vereinspräsidentin Erika Wüthrich übernahm Dirigentin Jolanda Wettstein für die ersten drei Lieder in bekannt souveräner Manier das Zepter. Anschliessend stand an der Feuerstelle das «Brötli» der mitgebrachten Grilladen samt Genuss erfrischender Tranksame auf dem Programm. Anschliessend folgte das beliebte Wunschkonzert mit schweizerischen und internationalen Evergreens aus dem Liederheft von Jolanda Wettstein.

## Strandbar VILLNACHERN

Freitag, 27. Juli  
Konzert ab 20 Uhr  
Grill ab 18 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte  
**Heu obe-n-abe**

### MittwochsMusig Strandbar VILLNACHERN

**Marc Amacher bluest**  
In der Strandbar Villnachern ist wegen des 1. Augusts das MittwochsMusig-Konzert von Marc Amacher auf Dienstag, den 31. Juli vorverschoben worden. Nein, Amacher macht keine Bundesfeier-Musik, aber er wird ein Feuerwerk an tollen Songs abbrennen – und das ab 20 Uhr (Eintritt Fr. 20.–).  
Marc Amacher begeisterte nicht nur Publikum und Jury von «The Voice of Germany»: Seine rauchige Stimme fällt immer und überall auf. Einordnen lässt er sich nicht gerne – er macht spontan, emotional, dynamisch Musik. Der Autodidakt bekam seine erste Gitarre von seinem Grossvater, der diese aus dem Abfallkübel gezogen hatte: «Hier Märku, schau mal, ob du mit der noch was anfangen kannst.»  
Marc Amacher macht nicht Musik, er ist Musik – mit Leib und Seele. Der echte Blues, der originale Boogie-Woogie und der authentische Rock'n'Roll gehen mit Amachers rauchiger Stimme direkt unter die Haut.  
Nächste MittwochsMusig am Mittwoch 15. August mit Marc Sway aka Johnny Marroni.



### Pergola

Florian Gartenbau  
062 867 30 00

### BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford  
www.baechli-auto.ch  
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

### JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
Boutique-Neuheiten  
Couture / Mode nach Mass  
Änderungen  
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

### FLOHMARKT

Suche zwei bis drei alte, verzinkte 800-Liter-Abfallcontainer. Sie müssen noch fahrbar sein für ein Projekt (gratis) – Tel. an 079 518 16 34.

**Hauswartung & Allround-Handwerker-Service**  
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art. Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gips- und Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller, Tel 078 739 89 49 E-Mail: goeggs333@gmail.com

**Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art!** Hecken & Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler, Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

## 800 Jahr Dorffest Mandach - e rondi Sach

03. - 05. August 2018

Freitag ab 17 Uhr	Samstag ab 10 Uhr	Sonntag ab 10 Uhr
Beizlibetrieb	Beizlibetrieb	Beizlibetrieb
Offizieller Festakt	Dorfmarkt	Gottesdienst mit Jodlmesse
Wildmobil	Historischer Dorfrundgang	Historischer Dorfrundgang
Nostalgic Brass	Wildmobil / Imkerei	Wildmobil / Imkerei
Bonnie & the groove Cats	Kräuterspaziergang	Kräuterspaziergang
Team Aerobic	Kinderprogramm	Oldtimertreffen
Floor16	s'foifer & weggli TRIONETTI	Kinderprogramm
	Sisters & Friends	Team Aerobic
	The Flying Gym Boys	Zauberer Jovi
	Last Break	

Heigo Taxi

[www.dorffest-mandach.ch](http://www.dorffest-mandach.ch)

# kleinLaut rückt ein Feld vor

Zum vierten Mal Openair-Festival-Wochenende in Riniken

(pd) – Vom 27. bis zum 29. Juli geht das kleinLaut Festival in die vierte Runde. «Obwohl wir dem Traktor den alten Platz überlassen müssen und so ein Feld weiterziehen, bleibt das Festival seinem bisherigen Konzept treu. Sei es in musikalischer, kulinarischer oder entdeckischer Hinsicht; Das Festival bietet für Gross und Klein etwas», schreibt Medienbossin Selina Mbiyavanga, die das Programm und die weiteren Attraktionen des ganz speziellen, kleinen, aber durchaus lauten Festivals bekannt gibt.



Doch bei allem was an kleinLaut geschieht, sollen die Nachhaltigkeit und die Nähe zur Region nicht vergessen gehen. Aus diesem Grund wird auch ein Teil der Verantwortung den Besuchern zugeschrieben, in dem sie selber ihre Cervelats und Bratwürste grillieren können. Dies kam im letzten Jahr sehr gut an. Die Feuerstelle wurde zu einem richtigen Treffpunkt zum Plaudern und neue Freundschaften wurden geschlossen. Zusammenkommen und die Zeit geniessen, dies soll auch beim diesjährigen Festival möglich sein.

**Musik für die Ohren – auch mit Frank Powers aus Brugg**  
Am Freitag spielen unter anderem Dachs (CH), Frank Powers (CH), Muthoni Drummer Queen (CH/KN) und soviet soviet (IT). Am Samstag geht es zuerst an die australischen Strände mit Bobby Alu (AUS), dann nach Melbourne mit Other Animals (AUS) und anschliessend wieder nach Europa unter anderem mit Flut (AT), Die Nerven (DE) und Fuck Art Let's Dance (DE).  
Doch nicht nur auf der Bühne gibt es etwas zu erleben. Auch in diesem Jahr hat kleinLaut ein ausgefallenes Rahmenprogramm mit der altbekannten Käfertour, Yoga, einer Gwunderbox, Massage, Tanzperformance, Seifenblasen, einem Kasperltheater und vielem mehr zu bieten. Gross und Klein sollen erinnerungswürdige Abenteuer erleben dürfen. Doch nicht nur die Erinnerungen sollen nachhaltig sein, sondern das ganze Festival. Auch im 2018 wird ein regionales und saisonales kulinarisches Angebot präsentiert. Da nicht nur das Essen, sondern auch ein Grossteil der Gäste aus der Region kommen, gibt es einen Shuttlebus als Verbindung zwischen Festival und öffentlichem Verkehr. Wer nach dem Tanzen lieber gleich ins Bett fällt, kann auch sein Zelt auf dem Zeltplatz aufschlagen. So oder so, man darf sich auf zwei ereignisreiche Tage freuen.

### KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

### Zimmer streichen

ab Fr. 250.–  
seit 1988  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46  
Offiz. Servicestelle Läu-chli-Marken-Heizkessel.  
**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis  
**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

### Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

**JOST Elektro AG**

### Sudoku-Buchstabenrätsel

Wo 30-2018

	H	C	S		E	T	G	
		S	H		N	P		
C			P		H			S
E			N		A			C
			A	T	G	N		
	S	T	E		C	G	A	

**Küchenarbeits-Helfer von Zylliss sowie Profimesser (mit Gravur?)**  
[www.messer24.ch](http://www.messer24.ch)

# SlowUp

## Brugg Regio

### Sonntag, 12. August 2018

10 – 17 Uhr | 33 km | Autofrei

Brugg, Windisch, Mülligen, Lupfig/Scherz, Hausen, Villnachern, Rüfenach, Riniken, Villigen

#slowUp

Deine Nichte lässt sich scheiden? Aber etwas muss sie an ihrem Mann doch geliebt haben?  
Ja, aber das hat sie alles ausgegeben!

### PUTZFRAUEN NEWS

## «Die heutige Gesellschaft banalisiert alles»

### Fortsetzung von Seite 1:

Zu «Lueged vo Bär und Tal» werden die Fahnen aufgezogen, danach hat die Alphonnggruppe Wasserschloss ihren Auftritt.

### Entfremdung und allein sein

Und dann ist eben Miguel Vogt an der Reihe, der sich vor Regierungsrätin Franziska Roth ans Publikum wendet. «Ich habe die Rede schon geschrieben, habe sie mehrmals neu gefasst – es sollte klappen», lächelt Miguel Vogt, doch etwas gespannt auf die Reaktionen der vielen Leute. «Vor so viel Publikum zu sprechen, dürfte beeindruckend sein, aber es wird gelingen», gibt sich der Unterwindischer selbstsicher. Er ist der Meinung, dass sich die Schweiz viel zu wenig selber feiern würde. «Wir haben immer weniger patriotische Gesinnung», erklärt der SP-Einwohnerkandidat von 2017, dessen Mutter – die bekannte, aus Venezuela eingewanderte Ligia Vogt – schon als SP-Frau im Einwohnerrat sitzt und die viel Publizität bekam anlässlich ihrer Nomination bei der «Helden des Alltags»-Wahl 2017. 2005 rief sie die Organisation

«Nosotras Aargau» ins Leben. Diese hilft Migrantinnen bei der Integration und in Fällen von häuslicher Gewalt. Doch zurück zu Miguel. Er wurde diesen April 20, absolvierte die Schulen in Windisch und Wettingen und begann eine Lehre als Telematiker, wechselte aber ins Fach Elektromonteur, das er in Gebenstorf bei der Works Group AG absolviert. Gelesen hat er gerade «La Resistencia» des mexikanischen Schriftstellers Ernesto Sabato. «Da habe ich beim Lesen vom Schriftsteller gelernt, dass die heutige Gesellschaft dazu neigt, alles zu banalisieren. «Man merkt, dass man untereinander kaum noch kommuniziert und sich in einem Entfremdungsprozess befindet», sagt Miguel Vogt. Er findet übrigens Windisch schön und gemütlich, sieht sich, zwischen Aare und Reuss im Unterdorf wohnend, eher zur Reuss hingezogen: «Im Reussbedli treffe ich immer viele Kollegen – wir springen bei der Brücke in die Reuss und lassen uns ins Bad treiben.»

Nach den Reden wird gemeinsam die Landeshymne gesungen, bevor das Musikkorps zum Schlusskonzert ansetzt. Mit dem Feuerwerk findet die



Miguel Vogt, aus Unterwindisch ist Bundesfeier-Jugendredner im Amphitheater.

1.-Augustfeier im Amphi ihren Abschluss. Die Festwirtschaft auf der Wiese mit einem reichhaltigen Getränke- und Speisenangebot wird bereits um 17 Uhr im Festzelt auf der Wiese ihre Gäste empfangen.



Die Schinznacher 1.-August-Organisatoren (v. l.) mit der jubelnden «Molly»: Ernst Christen (MTV / Zulauf), Patrik Mislin (STV), Johannes Zulauf (Zulauf, Die grüne Quelle), Oliver Widmer (Verein Baumschulbahn), Thomas Gisel (Verein Baumschulbahn), Reto Käser (MTV), Brigitte Käser (FTV), Martin Süess (Kulturkommission) und Ueli Rubin (MTV).

## Bundesfeier «beim Zulauf» mit der Baumschul-Bahn

Schinznach: Redner ist Bahnspezialist Gregor Tomasi aus Brugg

(rb) – Wie das obige Bild zeigt, braucht es für die Organisation einer speziellen 1.-Augustfeier in Schinznach auch ein entsprechend dotiertes Komitee. Dieses sowie die Gemeinde Schinznach und die Kulturkommission laden alle ein, zum 40-Jahr-Jubiläum der Schinznacher Baumschulbahn (SchBB) den Bundesfeiertag in der Baumschule Zulauf in Schinznach-Dorf mitzufeiern. Die SchBB fährt bereits ab 14 Uhr bis 19 Uhr alle Gäste gratis durchs wunderschöne Baumschulgelände. Alle Festteilnehmer erhalten zwischen 17 und 19 Uhr einen Bon im Wert von Fr. 6.–, der in der von den turnenden Vereinen Oberflachs geführten Festwirtschaft einlösbar ist. In der 1.-August-Beiz servieren die OberflacherInnen Grilladen, Pommes frites, Salate, Kuchen sowie Schenkenberger Crêpes.

### Ehrung für Elena Quirici

Ab 18 Uhr spielen die «Granadas» auf und Kulturkommissions-Präsident Stefan Hartmann sowie Reto Käser als Vertreter der turnenden Vereine Oberflachs begrüssen die Gäste. Nach 19 Uhr präsentiert Oliver Widmer den Verein Schinznacher Baumschulbahn, bevor Gemeindeammann Urs Leuthard das Wort ergreift und die Schinznacher Karate-Europameisterin Elena Quirici offiziell für ihre sportlichen Leistungen ehrt. Die Festansprache hält der Präsident (Initiator und Gründungsmitglied) der Stiftung Bahnpark Region Brugg, Gregor Tomasi. Mit dem Singen der Nationalhymne und dem Fackel- und Lampionumzug zum Höhenfeuer unterhalb des Römerhofs gegen 21.45 Uhr endet der offizielle Teil. Die «Granadas» werden das Publikum noch bis 24 Uhr unterhalten.

### Weitere Bundesfeiern in der Region Brugg

#### Thalheim: Rede und Wybronne

Die Bevölkerung von Thalheim ist vom Gemeinderat zur traditionellen 1.-August-Feier eingeladen. Ab 18 Uhr führt der Verein Wybronne die Festwirtschaft, der Gemischte Chor singt (19.45 Uhr) und die Damenriege zeigt um 20 Uhr ihr Können, bevor um 20.15 Uhr Gemeindeammann Roland Frauchiger die Anwesenden begrüsst. Zu diesen sprechen wird Jacqueline Dabernig. Danach werden gemeinsam das Thalner Lied und die Landeshymne gesungen, bevor der Lampionumzug der Kinder und das Höhenfeuer auf dem Bielhübel die Gemüter erfreuen.

#### Schinznach-Bad: 1.-August-Brunch

Der traditionelle 1.-August-Brunch in Schinznach-Bad findet auch dieses Jahr auf dem Platz vor dem Gemeindehaus ab 9 Uhr bis ca. 13 Uhr statt (bei schlechtem Wetter in der Aula). Von Erwachsenen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.– eingezogen (Kinder ab 11 bis 16 Jahre Fr. 5.–, Kinder bis 10 Jahre gratis). Die Kulturkommission freut sich auf viele Teilnehmende.

#### Gebenstorf: Mit Rede und Komik

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung zur Bundesfeier am Mittwoch, 1. August in die Schulanlage Vogelgang, ein. Ab 18 Uhr erfolgt der Betrieb der Festwirtschaft durch die Häxchränzer und Schmalzpicker. Um 18.30 Uhr Begrüssung und Festrede durch Gemeindeammann Fabian Keller. Anschliessend Läuten der Kirchenglocken und gemeinsames Singen der Nationalhymne. Für die Unterhaltung ab 19.45 Uhr sorgt Margrit Bernet, Komikerin. Um 22 Uhr wird auf dem Geissli das Höhenfeuer angezündet.

#### Veltheim: «Schebi» hält die Rede

Der langjährige Villiger alt Gemeindeammann Jakob «Schebi» Baumann hält gegen 20.30 Uhr die Ansprache in Veltheim, wo vorgängig ab 18 Uhr bei der Schulanlage gefeiert wird. Für die Kinder ist Clownin Wendolina präsent, die Festwirtschaft obliegt dem Turnverein. Das Alphonnduo Chilegass aus Schöffland spielt vor dem Festakt, danach wird gegen 21.30 Uhr der Lampionumzug durchgeführt. Im Anschluss unterhält das Duo Råbse die weiterfeiernde Festgemeinde.

#### Hausen: «Regio Brugg» im Fokus

Ab 19 Uhr herrscht in Hausen hinter der Mehrzweckhalle Feststimmung. Die Musikgesellschaft Hausen spielt auf, bevor Gemeindeammann Eugen Bless die Feiern begrüss. Dann

ergreift der Brugg Regio-Geschäftsstellenleiter Thilo Cappodanno das Wort. Seine Ausführungen dürften sich um die Wichtigkeit der lokalen und regionalen Befindlichkeiten im Kontext zur Eidgenossenschaft drehen. Um 22 Uhr ist es Zeit für den Fackel- und Lampionumzug und bis 2 Uhr früh wird danach weitergefeiert zu den Klängen des Unterhaltungs-Duos Stone Hill.

#### Remigen: NR Hansjörg Knecht spricht

Zur Bundesfeier 2018 lädt der Gemeinderat alle BewohnerInnen des Dorfes ein. Die Festrede wird SVP-Nationalrat Hansjörg Knecht aus Leibstadt, gleichzeitig Präsident des Hauseigentümerverbandes Aargau, halten. Neben der Musikgesellschaft Remigen wird die Einmann-Band Emanuel für Stimmung sorgen.

#### Birr / Lupfig: Miss Schweiz 1997 spricht

In diesem Jahr lädt der Gemeinderat Birr zur gemeinsamen Feier mit Lupfig auf Mittwoch, 1. August, um 11 Uhr, beim Schulzentrum Nidermatt ein. Für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft, mit Kinderprogramm am Nachmittag, geführt vom Elternbeirat und Helfern. Festrederin ist die 41-jährige Tanja Gutmann, Schauspielerin, Moderatorin und Miss Schweiz 1997.

Sowohl in Birr als auch in Lupfig wird für die diesjährige Bundesfeier Fahnen-schmuck an den Strassenkandelabern angebracht. Es wäre schön, wenn auch möglichst viele Häuser und Gärten an diesem Tag entsprechend verschönert würden. Für die kreative Unterstützung dankt der Gemeinderat.



#### Riniken: Mit Brigadier a. D. Heinz Huber

Die Riniker 1.-Augustfeier in der Schulanlage, organisiert von einer IG aus der Bevölkerung, beginnt um 18 Uhr (Festwirtschaft). Nach dem musikalischen Auftakt durch die Musikgesellschaft Riniken begrüss Gemeindeammann Ueli Müller die Gäste, an die sich im Anschluss Heinz Huber, Brigadier a. D. aus Brüssel, wendet. Um 21.30 Uhr ist der Lampionumzug der Kinder angesagt, um 22 Uhr wird das Höhenfeuer entzündet – und dann wird weitergefeiert.

## Brunchen von heimischer Scholle

Drei 1. August-Zmorge-Anbieter in der Region

Seit über einem Vierteljahrhundert laden Bauernfamilien am 1. August zum beliebten «Buure-Zmorge» ein. Im Regional-Verbreitungsgebiet sind es dieses Jahr gerade noch drei Anbieter, die Schlemmereien offerieren.

Auf dem Söhrenhof in Bözen wird am 1. August ab 9 Uhr zugriffen. Es lockt ein grosses Brunchbuffet mit diversen

feinen Sachen. Zudem gibt es ab 12.30 Uhr Grilliertes und ein Dessertbuffet (nicht im Grundpreis für Erwachsene von Fr. 32.– inbegriffen). Für Unterhaltung sorgt die Husmusig. Weine degustationen, der Hofladen und der grosse Kinderspielplatz sind weitere Attraktionen. Anmeldungen bis 30. Juli (062 876 22 70, info@soehrenhof.ch) sind erwünscht. Auch seit Anfang mit dabei ist der Schry-

berhof in Villnachern, dessen Angebot an Speis und Wein jedes Jahr weit über 500 Leute anlockt (anmelden unter 056 441 29 55, schryberhof@bluewin.ch). Und bei Judith Schödler vom Weingut Schödler in Villigen kann neben den Köstlichkeiten vom Tisch auch der Wein näher kennengelernt werden. Hier ist eine Anmeldung (079 672 60 71, info@schoedlerwein.ch) gefordert.

Zum Gedenken an Dr. Heidi Suhner, alt FDP-Grossrätin, Bözberg

## Eine kluge und souveräne Persönlichkeit

Heidi Suhner-Schlupe, Dr. phil., Romanistin und ehemalige Grossrätin, ist in ihrem ländlichen Wohnsitz «Spannagel» auf dem Bözberg nach schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben. Die promovierte Akademikerin war eine ohne jeden Dünkel souveräne, kluge und zugängliche Persönlichkeit. Mit Hingebung versah sie ihre Aufgaben als Hausfrau und Mutter dreier Söhne, als Gattin und Stütze des Unternehmers Otto H. Suhner sowie als Lehrerin und Politikerin. Ihr entsprach der Wahlspruch des Philosophen Immanuel Kant: «Wage es, weise zu sein.»

### Liberaler Vernunft

Vernunft und Augenmass kennzeichneten ihr Wirken. Sie hatte klare Wertvorstellungen. Als Kolumnistin der «Brugger Stimmen» in der Aargauer Zeitung schrieb sie einmal, von den drei Errungenschaften der Französischen Revolution – Liberté, Egalité, Fraternité – seien ihr Freiheit und Selbstbestimmung (Liberté) am wertvollsten. Sie schloss darin aber die Selbstverantwortung mit ein. Darunter verstand sie Einsatz, Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Bescheidenheit. Den zweiten Begriff, Gleichheit (Egalité), interpretierte sie als liberaler Überzeugung nicht als «jedem das Gleiche», sondern «jedem das Seine» – jedem das, was seinen individuellen Möglichkeiten entspreche. Der dritten Tugend, Fraternité – so schrieb sie –, sei mit der humanitären Tradition der Schweiz Sorge zu tragen; aber Solidarität dürfe nicht zu sehr durch staatliches Diktat strapaziert werden. Es war ihr ein Anliegen, nicht alles und noch mehr auf den Staat abzuwälzen. Das Machbare und Finanzierbare, nicht das Wünschbare, war ihr Ziel.



Heidi Suhner im Sommer 2014 anlässlich der 100-Jahr-Feier von Suhner in Lupfig.

**Sprachbegabte Akademikerin**  
Heidi Suhner wurde 1945 in Baden geboren. Sie gehörte zu den ersten, die den Übertritt in die neu gegründete Kantonsschule Baden schafften – und zwar in die «oberste Liga» der Matura-A-Klasse mit Griechisch und Latein. Dort begegnete sie auch dem C-Maturanden, Brugger Unternehmersohn und nachfolgenden ETH-Ingenieur Otto H. Suhner – ihrem künftigen Ehegatten. Die beiden heirateten am 4. September 1970 im Kirchlein Remigen. Vorher aber absol-

vierte Heidi Suhner an den Universitäten von Zürich, Genf, Pavia und Siena (Italien) sowie Santander (Spanien) ein Phil.-I-Studium in Romanistik für romanische Sprachen und Literaturen. Bereits mit 25 Jahren schloss sie als Doktorandin mit französischer Literatur und Linguistik als Hauptfach sowie italienischer und spanischer Literatur in Nebenfächern ab. Die beredete Akademikerin kannte sich in acht Sprachen aus. Zunächst wirkte sie während eines zweijährigen USA-Aufenthalts mit ihrem Gatten an einem College und einer High School als Sprachlehrerin für Deutsch, Französisch und Spanisch. Nach der Rückkehr wurde sie für vier Jahre, bis zur Geburt des zweiten Sohnes, Lehrbeauftragte für Französisch, Italienisch und Spanisch an der Kantonsschule Baden. Später erteilte sie Spanischunterricht für Erwachsene an der KV-Abendschule Brugg.

### Der Sachpolitik verpflichtet

Auch in der Politik wurde man auf die tüchtige Bildungsfachfrau aufmerksam, und nach der Geburt des dritten Sohnes war Heidi Suhner für öffentliche Ämter bereit. Sie liess sich zur Präsidentin der Kindergartenkommission und zur Vizepräsidentin der Schulpflege Unterbözen wählen, wurde Mitglied des Bezirksschulrats Brugg sowie Zusatzexpertin der Prüfungskommission für das Wirtschaftsgymnasium und die Wirtschaftsdiplomabteilung an den Kantonsschulen Aarau und Baden. Im Januar 1992 trat sie als erste freisinnige Frau aus dem Bezirk Brugg im Grossen Rat die Nachfolge des ehemaligen Grossratspräsidenten Werner Vogt an. In ihrer rund siebenjährigen Ratszugehörigkeit gehörte sie zwei ständigen Ausschüssen, der Einbürgerungs- und der Justizkommission, sowie sechs Spezialkommissionen an, unter anderem dem für die Region Brugg wichtigen Gremium, das sich mit der Fachhochschule beschäftigte. Sie wirkte auch beim Einführungsgesetz zum Ausländerrecht mit. Dass sie zudem die Revision des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes begleitete, hing wohl mit dem Besitz des Suhnerschen Grundhofs auf dem Bözberg zusammen. Heidi Suhnens Wissen und Erfahrung waren eine Bereicherung für das Kantonsparlament. Man liess sie ungenutzte ziehen, verstand aber ihre gesundheitliche Rücksichtnahme.

### Schmerzvoller Abschied

Die letzten Jahre waren von einem Krebsleiden überschattet, das sie mit bewundernswürdiger Fassung und bis zum Ende bei vollem Bewusstsein ertrug. Das Ehepaar gönnte sich noch einen Wochenend-Aufenthalt im Berner Oberland, musste aber wegen aufkommender starker Schmerzen vorzeitig heimkehren. Kurze Zeit nach der Ankunft zu Hause entschlief Heidi Suhner für immer.

Hans Peter Widmer

## Bözberg: am Mittwochabend unter der Linner Linde



Die Gemeinde Bözberg feiert unter Mithilfe des STV Bözberg den Bundesfeiertag am Mittwoch, 1. August ab 17 Uhr unter der Linde in Linn, das als Ortsteil turnusgemäss an der Reihe ist – und wo auch Frau Gemeindeammann Therese Brändli wohnt...

Um 18.15 Uhr beginnt der offizielle Teil. Da werden sich die vier Bözbergerinnen Alessandra Baschnagel, Cornelia Gasser, Sabina Keller und Regula Weber an die Festgemeinde wenden. Gegen 21 Uhr wird die Verlosung der Gratis-Tombola stattfinden und der Lampionumzug ist ab 21.45 Uhr vorgesehen. Das 1.-August-Feuer wird etwa um 22.15 Uhr entfacht. Zu beachten ist, dass der Postautokurs am Mittwoch nach Linn von 17–24 Uhr nicht bedient wird und man die Bushaltestelle Gallenkirch benutzen muss. Auch die Strasse ab Gallenkirch ist gesperrt.

# Felix Emmenegger AG

Ein Partner, zwei Standorte!

## Windisch

Zürcherstrasse 27  
Tel: 056 460 00 70  
info-w@emmeneggerag.ch



## Hettenschwil

Gibriststrasse 5  
Tel: 056 268 00 70  
info@emmeneggerag.ch



[www.emmeneggerAG.ch](http://www.emmeneggerAG.ch)



# Landi

## WASSERSCHLOSS

**Hornblich 3**  
5412 Gebenstorf

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr 08.00 – 18.30 Uhr  
Sa 08.00 – 17.00 Uhr

[www.landiwasserschloss.ch](http://www.landiwasserschloss.ch)

# Wir wünschen allen ein tolles Fest...



## Wasser bewegt Mandach – schöne Dorfbrunnen

Ins Auge springt einem mitten in Mandach auch das Spritzenhäuschen: eine Art grosse Vitrine mit musealem Charakter, welche die «Mandach No. 1» birgt.

Die sorgsam restaurierte Spritze mit Jahrgang 1898 war ein Protagonist des legendären Mandacher Brunnenfestes 2001 – da war die Sprizentaufe ein High-

light (kleines Bild). Ebenfalls ein Blickfang sind zudem die schönen und blumengeschmückten Dorfbrunnen (rechts der Hänserlibrunnen im Unterdorf).

für

- Neuanlagen
- Gartenplanung
- Gartenunterhalt



## Florian Gartenbau

062 / 867 30 00



## «Das wird e rondi Sach!»



### Fortsetzung von Seite 1

«Die Mandacher sind ein Fescthi-Volk» Unterwegs in Gassen und Beizen sind am Freitag und am Samstag diverse Musikanten (Jungbläser Mandach, Churzschluss Örgeler u.a.), am Sonntag Zauberer Jovi, während die Hauptacts auf der Show-Bühne stattfinden. Die insgesamt

13 Beizli tragen Namen wie «zum zwitschernden Wald», «Guntepirate», «zum feschen Madl» oder «Fee Garte» und bieten eigene Attraktionen und Fantasievolles an Speis und Trank. «Die Mandacher sind ein Fescthi-Volk», weiss Sabine Vogt. Dass das kleine Dorf mit seinen gegenwärtig 334 Einwohnern ein dreitä-

giges Fest auf die Beine stellen kann, gelingt nur, weil die ganze Bevölkerung dahintersteht und mitmacht, aber auch der vielen Vereine und grosszügigen Sponsoren wegen. Im 10-köpfigen OK kennt man sich schon lange und zieht am gleichen Strick. «Der Zusammenhalt in Mandach ist gross», sagt Sabine Vogt. Das komme von früher, weil es schon immer mit grossem Aufwand verbunden gewesen sei, auswärts etwas zu unternehmen. Es gibt nur eine Postautoverbindung nach Döttingen.

### Dieses Fest lockt alle aus dem Haus

Es soll – wie der Slogan sagt – «e rondi Sach» werden und alle ansprechen, ob alt oder jung, klein oder gross, ob von hier oder von dort. «Die Freude und die Leidenschaft, mit der alle mitmachen, lockt definitiv jeden aus dem Haus», ist Sabine Vogt überzeugt. «Wir bieten ein abwechslungsreiches, regionales Programm, sodass vielen jene Leute, die auftreten, bekannt sind. Das gilt natürlich auch sonst: Man trifft sich und redet miteinander. Das ist das Schöne am Dorfleben. Auch zu unseren Nachbargemeinden gibt es viele Verbindungen, wir sind gut vernetzt und freuen uns auf zahlreiche auswärtige Besucher.»

### Im Kern hat sich Mandach kaum verändert

Die Frage drängt sich auf: Hat sich Mandach in den letzten zwanzig, dreissig Jahren denn kein bisschen verändert? «Im Kern kaum», findet Sabine Vogt. Man sei nach wie vor aufeinander angewiesen, man kenne sich, grüsse sich, rede miteinander und helfe sich. «Schon als ich Teenager war, hatten wir unten im Pfarrhaus einen Raum, wo wir als Jugendliche unter uns sein durften. Dieser Zusammenhalt ist bis heute geblieben. Der Wandel geschieht sehr langsam. Die Mandacher bleiben nach wie vor gerne im Dorf. Waren sie in jungen Jahren einmal weg, kommen viele wieder zurück, zum Beispiel, wenn sie eine Familie gründen – wie auch ich.»

### Regional ist genial

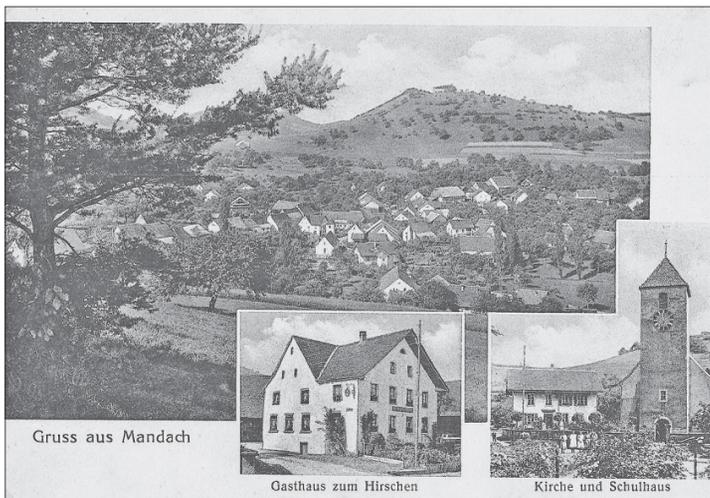
«Mich fasziniert, dass wir so viele regionale Acts einbeziehen können», so Sabine Vogt. Entweder sind die Musiker und Künstler von Mandach oder haben eine Beziehung zu Mandach. Ich freue mich aber auch auf den kleinen, feinen Markt, an dem Eigenprodukte aus der Region angeboten werden. Die Marktleute haben wir alle persönlich angefragt, so ist jeder Stand einzigartig. Auch altes Handwerk (Drechseln, Töpferei) wird zu sehen sein.»



## Mandach heute – und vor mehr als 100 Jahren...

Der Blick über das 334-Seelen-Dorf zeigt, wie harmonisch es sich an die Hügel der Umgebung schmiegt – und mit ihm tun dies die höchstgelegenen Rebberge im Kanton. Mit einem Glas Mandacher gelangt man jedenfalls auch in önologischer Hinsicht hoch hinaus (Infos unter [mandacherweine.ch](http://mandacherweine.ch)). Heute pflegen nur noch einige Rebauern die restlichen Reben und lassen in Wil kelttern. In der Bildmitte erkennt man den prominenten, im Westen des Dorfes gelegenen 605 Meter hohen Wessenberg. Die vom Erdboden verschwundene Burg der Wes-

senberger befand sich auf der Krete am rechten Bildrand. Sie wurde vermutlich Ende des 12. Jahrhunderts erbaut und war noch bis Mitte des 14. Jahrhunderts bewohnt. Es wird vermutet, dass der Zerfall teilweise mit dem Erdbeben von Basel 1356 in Zusammenhang stand. Auf der Postkarte unten, die den Poststempel 1918 trägt, erkennt man das ursprüngliche Dorf und auf den Detailaufnahmen das Gasthaus zum Hirschen (noch ohne Anbau) sowie das alte Schulhaus mit Kirche.



## Holcim grüsst die Gemeinde Mandach

Das Zementwerk Siggenthal gratuliert der Gemeinde Mandach zum 800-jährigen Bestehen und wünscht allen Besucherinnen und Besuchern ein fröhliches Dorffest.

[www.holcim.ch](http://www.holcim.ch)



## Dieses M setzt ein Zeichen.

Rückbau, Erdarbeiten, Baulogistik, Baugrubensicherungen, Steinkörbe, mineralische Baustoffe, rebeton

Merz Gruppe, 5412 Gebenstorf  
Tel. 056 201 90 10, [merzgruppe.ch](http://merzgruppe.ch)



### Dorfverschönerung und andere Überraschungen

Erst am Sonntag, 5. August, wird das Geheimnis gelüftet, wer zum Sieger des Dorf-Verschönerungs-Wettbewerbes erkoren wurde. Die Beurteilung der Jury erfolgt bei einem Rundgang nach einem Kriterienkatalog am 28. Juli, sodass Mandach rechtzeitig aufs grosse Fest im schönsten Licht erstrahlen wird. Fakt ist: Am

Jubiläumfest werden so viele Rosinen geboten, dass es schwerfällt, einzelne herauszupicken. Von der antiken Feuerwehr-Spritze (in Aktion), bis zum Oldtimer-Corso, von den Piratengeschichten für Kinder über die Jodlermesse, von der Fotoausstellung über die Kräuterwanderung bis zum historischen Dorfrundgang sowie Musik in Hülle und Fülle. Nur Dabeisein ist schöner!



## Bilder erzählen Geschichte(n)

**Auch Fotoausstellung «e rondi Sach»**  
Links eines der eindrücklichsten Bilddokumente aus der von Fredy Staudacher konzipierten Fotoausstellung über «alt Mandach», die im Mehrzweckraum zwischen Schulhaus und Turnhalle zu besichtigen ist. Es handelt sich um den auf dieser undatierten Aufnahme (dem Auto entsprechend wohl ende 50er-, anfang 60er-Jahre) abgebildeten Mandacher Hirschen. Dieser zeigt sich noch ohne Fronteingang, mit Gärtchen davor und doch schon mit dem Anbau rechts (der auf der Postkarte auf Seite 4 noch nicht zu sehen ist). Als Besonderheit kann der damals noch in die nicht asphaltierte Dorfstrasse ragende Misthaufen gelten, der zeigt, dass in Mandach damals – im Gegensatz zu heute – noch rege Landwirtschaft betrieben wurde.

Seit über eineinhalb Jahren hat Fredy Staudacher rund 400 Fotos zu diversen Themen wie Klassenfotos, alte Gebäude, Landwirtschaft usw. gesammelt. Gezeigt werden schliesslich wohl gegen 200 Aufnahmen, welche den Besuchern die Dorfgeschichte anschaulich vor Augen halten. Die meist aufwendige Digitalisierung der Originalaufnahmen hat Claudia Raschick übernommen.

# DACHLUKARNE

**EN VÖGELI** www.voegeli-holzbau.ch  
HOLZBAU AG Kleindöttingen und Mellingen



Blick auf Mandach von der Rotberghöhe aus. Links der Mandacher Ölberg, dann das Dorf mit der Kirche im Kern, mit dem (rechts, teilweise verdeckt) in den letzten 30 Jahren entwickelten Siedlungsteil – und mit den höchstgelegenen Rebflächen des Aargaus (ca. 600 m ü. M.), die allerdings seit der 2014 erfolgten Aufgabe der Weinbaugenossenschaft immer kleiner wird. Aber am Jubiläumsfest gibts immer noch genügend feinen Mandacher Weissen und Roten sowie einige Spezialitäten.

## Der Mohr, der aus der Wärme kam

Mandachs Geschichten und sein aussergewöhnliches Wappen

Ein Blick in den Band Aargau II der Kunstdenkmäler der Schweiz zeigt, dass Mandach bereits eisenzeitliche Spuren vorweisen kann und eine römische Warte sowie Münzen auf der Mandacher Egg gefunden wurden. Urkundlich wird 1218 ein «miles dictus villicus de Mandacho» erwähnt, der Ahnherr eines habsburgischen Dienstmannengeschlechts war. Nach dem habsburgischen Urbar gehörte Mandach um 1305 zum Amt Schwarzwald und Waldshut. Die Habsburger vergaben 1316 hochgerichtliche Rechte an die Herren von Wessenberg, die spätestens 1207 auf der gleichnamigen Burg über dem Dorf sass. Diese Burg, respektive Reste davon, sind heute noch nicht eindeutig beschrieben. Es war bereits beim Historiker Johannes Stumpf (1500–1577) von «ein alt zerbrochen Schloss» die Rede. Und die Empfehlung im oben zitierten Band Aargau II – «Die ansehnliche, in den Mauerzügen erhaltene Anlage mit deutlich erkennbarem Halsgraben, Vorburg und erstem

Graben im Süden harrt der Erforschung und Konservierung» – blieb bisher eine solche. Interessant, dass 1924 eine vorläufige Grabung in der NZZ und im Aargauer Tagblatt beschrieben wurde.

1468 brachte Bern im Waldshuter Krieg Mandach unter seine Fuchtel. Mit Hottwil und Etwil zusammen wurde Mandach der Landvogtei Schenkenberg zugeschlagen. Die bereits 1072 von den Herren von Wessenberg begründete Pfarrei ging 1803 von Bern an den Kanton Aargau über.

**Mauritius und die «Negerschnitte»**  
Die Mandacher (wie übrigens auch die Möriker mit ähnlichem Mohrenkopf) werden von Auswärtigen immer wieder nach der Herkunft des Wappens (kleines Bild oben) gefragt, zeigt es doch einen für die Gegend eher untypischen Menschen. Gemäss offizieller Lesart geht das Wappen von Mandach auf einen Helm-

schild der Herren von Mandach (13. Jahrhundert) zurück. Der volkstümlichen Deutung nach stellt dieser den Heiligen Mauritius dar, welcher auch der Schutzpatron der Kirche von Mandach ist. Die heraldisch korrekte Beschreibung lautet:

**«Geteilt von Weiss mit aus der Teilung wachsendem schwarzem Mohr mit roten Lippen und weissem Hals schmuck und von Rot».**

Da Mauritius der Legende nach aus Ägypten stammte, wird er im Mandacher Wappen mit schwarzer Hautfarbe und stark karikiert mit krausem Haar und breiten, roten Lippen als Dunkelhäutiger dargestellt.

Das Wappen ist übrigens auch der Grund für die Bezeichnung einer typischen und traditionellen Mandacher Spezialität. Die nach nicht immer nachvollziehbaren Massstäben politisch unkorrekt genannte «Negerschnitte» (einen passenderen Namen hat bisher noch niemand gefunden) ist ein Süs-

## Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

Wir gratulieren zu  
**800 Jahren Mandach!**

Heizöl | Tankrevisionen | Tankdemontagen | Entsorgungen | Tankkarten  
Tel. 056 460 05 05 | [www.voegtlin-meyer.ch](http://www.voegtlin-meyer.ch) | [info@voegtlin-meyer.ch](mailto:info@voegtlin-meyer.ch)

bäck, bestehend aus der untersten Schicht mit dunklem Schoko-Biskuit-Teig, einer Schicht Vanillecreme (häufig mit etwas Mandacher Kirsch ergänzt) und zuoberst eine feine Schokoladeglasur. Die «Negerschnitte» kann an jedem Mandacher Festanlass genossen werden – so natürlich auch an der 800-Jahr-Feier «e rondi Sach» im Café Mauritius der Mandacher Landfrauen. Hoffentlich haben diese genügend produziert, denn sie ist weitherum sehr beliebt und darum jeweils rasch ausverkauft.

Über die vielen Attraktionen anlässlich dieser grossen Mandacher Festivitäten am Wochenende vom 3 bis 5. August gibt [www.dorrfest-mandach.ch](http://www.dorrfest-mandach.ch) Auskunft. Und im soeben erschienenen, über 80 Seiten starken Festführer finden sich ebenfalls alle nötigen Infos. Erwähnenswert ist noch, dass der Brugger Historiker Titus Meier an der offiziellen Eröffnungsfest vom Freitag, 3. August, 18 Uhr, die Festrede halten wird. Er wird sicher weitere geschichtliche Erhellungen zum Thema Mandach zu bieten haben.

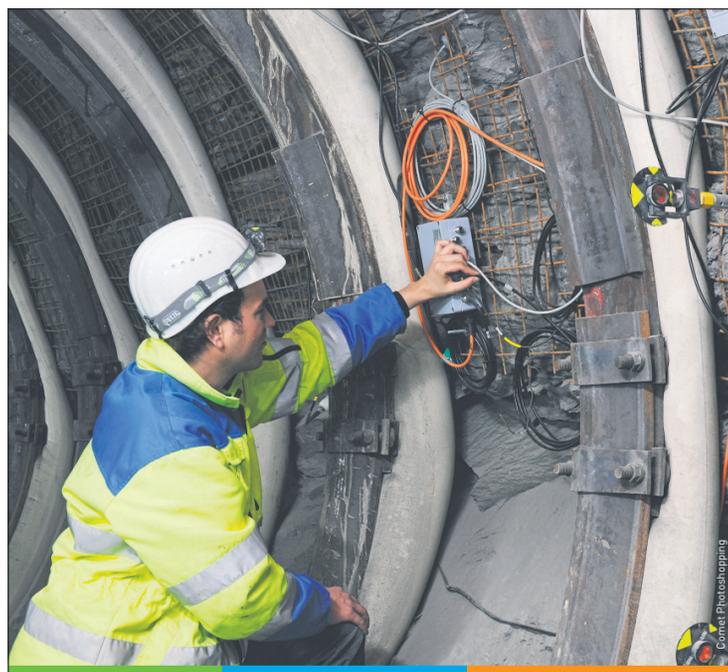


**Zwei Zeitdokumente:** Links das alte, 1865 erbaute Schulhaus kurz vor dem Abbruch 1967, als die neue Anlage mit Turnhalle bezogen werden konnte. Rechts werden die Mandacher Kirchenglocken 1942 mit einem Prachtsgespann zum Aufzug auf den Platz geführt. Aus zwei alten, Risse zeigenden Glocken machten die Mandacher damals drei neue! Die Turmuhr und die Glockentechnik der Kirche wurden bereits 1910 erneuert – diese Uhr ist übrigens heute noch in Betrieb. Bei der Innenrenovation anfangs der Sechzigerjahre war unter anderem auch ein spätgotisches Oelberg-Fresko aus den Jahren 1518 (Mandacher Dorfbrand mit anschliessender gotischer Erneuerung der Kirche) bis 1528 (Einführung der Reformation) aufgetaucht, das von H. A. Fischer aus Bern 1962/63 restauriert wurde (Brugger Neujahrsblätter 1964). Im Chor findet sich sodann ein Glasfenster von Fritz Stöbel, das 1982 entstanden ist. Es zeigt Jesus mit seinen Jüngern beim letzten Abendmahl. Die letzte umfassende Renovation des Gotteshauses fand übrigens im 2010 statt.



### Maja's Chrüterstübli auch ein Feengarten

(ms) – Besuchen Sie uns im Feengarten (Selbstbedienungs-Restaurant). Da bieten wir neben verschiedensten Eigenkreationen von unzähligen Sirups, einen Gnomenteller (Speckbrätli) und einen Feenteller (vegetarisch) an. Erkunden Sie in unserem Naturgarten den Feenweg und lassen Sie sich entführen in die zauberhafte Welt der Naturgeister die in Mandach auch schon vor 800 Jahren zuhause waren... Am Samstagnachmittag findet eine Kräuterwerkstatt für Kinder statt. Parallel dazu wird ein Kräuterspaziergang organisiert.



Wir forschen für die sichere Entsorgung radioaktiver Abfälle

Besuchen Sie uns im Felslabor Mont Terri (JU); kostenlose Führungen für Gruppen ab zehn Personen

Wir freuen uns auf Sie

## nagra

Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle  
Hardstrasse 73  
Postfach 280  
5430 Wettingen  
Telefon 056 437 11 11  
[www.nagra.ch](http://www.nagra.ch)

# Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG  
5237 Mönthal • 056 284 14 17  
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner  
Ihrer Region.

TREIER  
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
treier.ch



Ruedi Döbeli • Malergeschäft  
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig  
056 444 91 42 • www.maler-dobel.ch

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten  
kleinere Gipserarbeiten

Innenrenovationen • Fassadenrenovation  
Um- und Neubauten

Für die Ausführungen werden nur hochwertige Produkte verwendet.



056 461 77 50 Riniken  
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind  
die Spezialisten



Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

JOST  
Elektro AG

Meier + Liebi AG  
Heizungen – Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungsanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst



walter wernli

MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART




5200 Brugg  
Tel. 056 441 69 49  
Aegerenstrasse 5  
buehlergipser.ch

Gipsergeschäft, Trockenbau,  
Aussensisolierungen, Fassadenanierungen



Reinigung  
Hauswartung  
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,  
5245 Habsburg  
056 441 66 78  
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei  
Beldi

Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen  
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der  
Region!




ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-  
und Lüftungsplaner  
aus der Region für  
Um- und Neubauten.

poly team ag  
Wildschachenstrasse 36  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 96 21  
info@polyteam.ch  
www.polyteam.ch



Wir rot(h)ieren für Sie

Ihre Elektronternehmung  
im Schenkenbergertal  
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf  
Tel. 056 / 442 20 20

## «Wer liest, erfindet neu»

Zu den Brugger Literaturtagen vom 14. bis 16. September

Die Brugger Literaturtage 2018 nahen: Sie finden vom 14. – 16. September 2018 mit den Autorinnen und Autoren Eugen Gomringer, Nora Gomringer, Thomas Hürlimann (Bild), Annette Hug, Angelika Klüssendorf, Monique Schwitler, Thomas Stangl, Antje Rávik Strubel, Michael Wildenhain und Matthias Zschokke statt. Die diesjährigen Tage stehen unter dem Motto «Wer liest, erfindet neu...». Dabei geht es um die literarisch faszinierende Fragestellung, ob es unvermeidlich ist, dass die Leserinnen und Leser von der intendierten Lesart eines Werkes abweichen.

Dazu der Badener Kantilehrer und Vorsitzende der Brugger Literaturtage Werner Bänziger zu Regional: «Was das Motto anbelangt: Es stammt in leicht abge-

wandelter Form vom französischen Schriftsteller und Philosophen Roland Barthes. Von ihm stammen so epochale Sätze wie «Der Text entsteht im Kopf des Lesers» oder «Wer liest, erfindet neu...». Hat eine Autorin oder ein Autor ein Werk verfasst und es publizieren lassen, so verliert sie oder er die Kontrolle darüber. Das führt zum eigenartigen Phänomen, das auch Reich-Ranicki, den verstorbenen Literaturpapst, immer wieder beschäftigte: Die Leserinnen und Lesern erklären den Literaturschaffenden, was sie gemacht haben. Eigenartig, nicht wahr? Darüber würden wir gerne mit unseren Autorinnen und Autoren diskutieren. Ich hoffe, es gelingt.» Auf die einzelnen AutorInnen und weitere Details wird Regional noch vor den Literaturtagen zurückkommen.



### Alle zwei Jahre: Faszinierende Texte und AutorInnen

Die Brugger Literaturtage finden alle zwei Jahre statt. Abwechselnd mit der Partnerstadt Rottweil, wird dabei die moderne Literatur in den Fokus gerückt. Die diesjährigen Literaturtage beginnen am Freitag, 14. September, und enden am Sonntag, 16. September. Eröffnet wird am Freitag um 19 Uhr mit einer Literaturbeiz im Salzhaus, gefolgt von ersten Kurzlesungen. Am Samstag finden im Salzhaus, im Kulturhaus Odeon, in der Galerie Zimmermannhaus und im Rathaussaal die Lesungen der eingeladenen Autoren statt. Dazu gehören beispielsweise Ursula Fricker, Jonas Lüscher und Teresa Präauer. Bei Kaffee und Gipfeli finden die Literaturtage am Sonntagmorgen mit der Podiumsdiskussion, die von den Schülern der Kantonsschule Wettingen und Baden ein- und ausgeleitet wird, ihr Ende. Siehe Programm rechts. Mehr über alles auf [www.brugger-literaturtage.ch](http://www.brugger-literaturtage.ch)

### Verantwortlich für die Brugger Literaturtage:

Werner Bänziger (Vorsitz, 079 207 93 06, [werner.baenzige@gmx.ch](mailto:werner.baenzige@gmx.ch)), Cécile Bernasconi (Stadtbibliothek Brugg), Georg Eggenschwiler, Silvia Ferrari, Leo Geissmann (Stadtrat Brugg), Lea Kalt (Sekretariat, 056 461 76 76), Margrit Schaller, Barbara Schibli, Hanspeter Stamm (Vertreter Salzhaus), Gabi Umbricht, Esther Doris Weiss (Vertreterin Kulturverein Odeon).

Waren schon hier: Otto F. Walter, Paul Nizon, Hugo Loertscher, Urs Faes, Martin R. Dean, Erica Pedretti, Evelyne Hasler, Mariella Mehr, Ingrid Noll, Klaus Merz, Peter Zeindler, Monica Cantieni, Hans Bösch, Sten Nadolny, Aglaya Veteryanyi, Hansjörg Schneider, Alex Capus, Christian Haller, Karin Duve, Tim Kron, Milena Moser, Peter Stamm, Charles Lewinsky, Lukas Hartmann, Franzobel, Laura de Weck, Leta Semadeni, Alain Claude Sulzer, Jonas Lüscher uvam.

### Salzhaus: Das Buch als Gesamtwerk

Bei Buch und Kunst denken wir zuerst an Kunstbücher – also Bücher, deren Inhalt sich mit Kunst beschäftigt. Es gibt aber auch Künstlerbücher – die Bücher selber sind Kunstobjekte. Die Trennung zwischen schreibender und bildender Kunst wird durchbrochen, es entstehen Werke, welche Wort und Objekt vereinen. Das Forum Künstlerbuch Basel ist eine Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern, die sich diesem Format widmet. Heute umfasst die Gruppe rund 20 Mitglieder. Neun von ihnen zeigen ihre Buch-Objekte während der Brugger Literaturtage im Salzhaus. Es sind dies: Chantal Angelot, Fabia Livia de Carvalho, Barbara Groher, Eliana Bürgin-Lavagetti, Irène Hänni, Jolanda Herzig, Elisabeth Hildbrand, Hartwig Hippe und Albena Mihaylova. Literaturfreunde mit Freude am wohlgestalteten Buch sind also eingeladen nicht nur zu hören, sondern auch zu schauen!

## Kurzlesungen, Lesungen – ein Fest

Blick ins breit gefächerte Programm der Brugger Literaturtage

Freitag, 14. September, 19 – 24 Uhr  
Salzhaus: Literaturbeiz – betrieben von den Vereinen Odeon und Salzhaus  
Eröffnung der Ausstellung «Das Buch als Gesamtkunstwerk»  
20 Uhr: Literarische Soirée mit Kurzlesun-

### Die Geburt des Lesers ist der Tod des Autors

gen der beteiligten Autorinnen und Autoren.  
Musikalische Intermezzi

Samstag, 15. September 9.30 Uhr  
Salzhaus: Barbetrieb mit Kaffee und Gipfeli  
10 Uhr Stadtbibliothek: Michael Wilden-

### Der Text entsteht im Kopf des Lesers

hain (Kinderlesung, Moderation: Lea Kalt, 10 Uhr: Salzhaus: Monique Schwitler  
10.45 Uhr Annette Hug, Moderation: Margrit Schwaller  
Ab 12 Uhr Salzhaus: Barbetrieb.  
11.45 – 13.15 Uhr Salzhaus: Eugen Gomringer und Nora Gomringer, Moderation: Gabi Umbricht  
13.30 Uhr Kulturhaus Odeon: Thomas Stangl,

14.15 Uhr Kulturhaus Odeon: Matthias Zschokke, Moderation: Barbara Schibli

### Wer liest, erfindet neu

15.30 Uhr Rathaussaal: Antje Rávik Strubel  
16.15 Uhr Rathaussaal: Michael Wildenhain, Moderation: Silvia Ferrari  
17.30 Uhr Rathaussaal: Thomas Hürlimann  
18.15 Uhr Rathaussaal: Angelika Klüssendorf, Moderation: Georg Eggenschwiler  
19.30 – 2 Uhr Salzhaus: Literaturfest mit Kultur und Küche, Menu, Barbetrieb  
Ab 20 Uhr Salzhaus: Gabriel Vetter: Stand up, Spoken Word

Sonntag, 16. September 9.30 Uhr  
Salzhaus: Barbetrieb mit Kaffee und Gipfeli  
10.30 Uhr Salzhaus: «Wer liest, erfindet neu ...». Gespräch zwischen den Autorinnen und den Autoren. Einleitung durch Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wet-

### Jede Deutung ist zugleich Fehleutung

tingen und Kantonsschule Baden, Moderation: Werner Bänziger  
12 Uhr Schluss der Literaturtage  
[www.brugger-literaturtage.ch](http://www.brugger-literaturtage.ch)

### Remiger Dorf-Plausch-Fussballturnier

Das 21. von der Männerriege Remigen veranstaltete Plausch-Fussballturnier findet am Samstag, 18. August, auf dem Sportplatz des Schulhauses statt. Die Mannschaften der Jugendlichen und Kinder spielen in den Kategorien A (7./8./9. Klasse), B (5./6. Klasse), C (3./4. Klasse) und D (1./2. Klasse) gegeneinander. Die Erwachsenen messen sich in den Kategorien Mixed und Männer. Der Spass und die Freude am Fuss-

ball stehen dabei wie immer im Vordergrund. Die Anmeldung und das Reglement können unter [www.stvremigen.ch](http://www.stvremigen.ch) heruntergeladen oder per Mail unter [mr.remigen@gmail.com](mailto:mr.remigen@gmail.com) angefordert werden. Ab 11 Uhr, durchgehend bis in die späten Abendstunden, kümmert sich das versierte Küchenteam um das leibliche Wohl der Gäste. Die Männerriege Remigen freut sich auf rege Beteiligung von Spielern und Gästen.



Schöner Sprung vor dem aufmerksamen Festzelt-Publikum, das die Wege des Paares zum nächsten Hindernis hautnah und aufmerksam verfolgt.



Der OK-Präsident des Sparblig-Springens, Christof Brogli, mit dem 7-jährigen Wallach-Schimmel Flamboyant, einem Kundenpferd auf seiner «Horse Farm» in Effingen.

## Attraktiver Reitsport zum 42. Springen im wunderschönen Sparblig

Gansingen: Pferdefreunde treffen sich am Sonntag, 29. Juli

Der Reit- und Fahrverein Laubberg lädt auf Sonntag, 29. Juli, zur bereits 42. traditionellen Springkonkurrenz auf der Sparbligwiese in Gansingen ein. Mit vier Prüfungen und einer spannenden Voltigier-Demonstration wird viel geboten.

Das bewährte Team mit OK-Präsident Christof Brogli und Vereinspräsidentin Michaela Obrist an der Spitze hat dafür gesorgt, dass alles beim Alten bleibt aber auch Neues Platz findet. So wird in der Festwirtschaft ein neues Bestellsystem eingeführt, das den Gästen dient und dem Personal die Arbeit erleichtert. Nach

wie vor sind die Sparbliger Pommes frites einer der Verpflegungshits im Angebot.

**Alle kommen auf ihre Rechnung**  
«Wir sind hier an der Basis des Pferdesports tätig und bieten einen Concours an, der für erwachsene Reiter als auch für den Nachwuchs ideale Voraussetzungen bietet», erklärt OK-Chef Christof Brogli die Absichten des die Springkonkurrenz veranstaltenden Vereins. Er bezeichnet das Sparbligspringen als familiär, gemütlich und als Concours, der allen etwas bietet.

Mit den Einsteigerprüfungen am Nachmittag bietet der Verein zudem jungen Reitern sowie unerfahrenen Pferden die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Springsport zu sammeln. Für den gewissen Nervenkitzel sorgen die höheren Prüfungen, in denen sich routiniertere Reiter und Pferde messen. Dabei geht es um einen fehlerfreien Ritt in schnellster Zeit oder unter Zeitmessung. Mit den höher einzustufenden Prüfungen wird bereits ab 8.30 Uhr begonnen. Das gibt dem versierten Parcoursbauer Kurt Riner und seinen Helfern die Möglichkeit, «von oben nach unten» zu bauen; und zusätzlich bekommen so am Nachmittag die noch nicht so erfahrenen Reiterinnen und Reiter die Gelegenheit, vor zahlreicherem Publikum aufzutreten. Insgesamt sind es vier Prüfungen – zwei am Morgen, zwei am Nachmittag –, für die man sich anmelden konnte. Die im Programm definierten Felder dürften

aber noch grössere Veränderungen erfahren, da inzwischen mit dem neuen Nennsystem qualifizierte und interessierte die Gelegenheit haben, sich quasi in letzter Sekunde anzumelden. «Für uns Organisatoren nicht immer einfach, aber es hat sich bewährt», hält Christof Brogli fest, der weiss, dass sich viele Reiter erst am Wetterbericht ausrichten, bevor sie sich anmelden.

### Zu den einzelnen Prüfungen

Und so wird um 8.15 Uhr die Starterglocke den ersten Parcours einläuten. Es ist ein Springen der Kategorie B/R90 mit Wertung A mit Zeitmessung. Zu gewinnen gibt es den Preis der Reiterscheune Krenkingen (D). Das zweite Springen folgt anschliessend. Da geht es um den Preis der Reitsport Roth, Küttingen, der gleichen Kategorie B/R90 nach Wertung A mit Zeitmessung, allerdings mit einmaligem Stechen.

Der Nachmittag ab 13 Uhr (nach dem Mittagsprogramm mit Voltige-Präsentation) ist den Einsteigerprüfungen gewidmet. Die erste um den Preis des Reit- und Fahrvereins Laubberg-Gansingen (den erhalten alle mit 0 Fehlern) wird nach Kt. B60/B70 Wertung A ohne Zeitmessung durchgeführt, wobei die Teilnehmenden die Hindernishöhe 60 oder 70 cm selber wählen können. Gleiches gilt für den folgenden Preis des Jockey-Shop Aarau (Höhen 75/80 cm), wobei hier zusätzlich ein einmaliges Stechen angesetzt ist.



Auch bei nicht so extrem hohen Sprüngen ist von Pferd und Reiter Konzentration gefordert – sonst rumpelt.

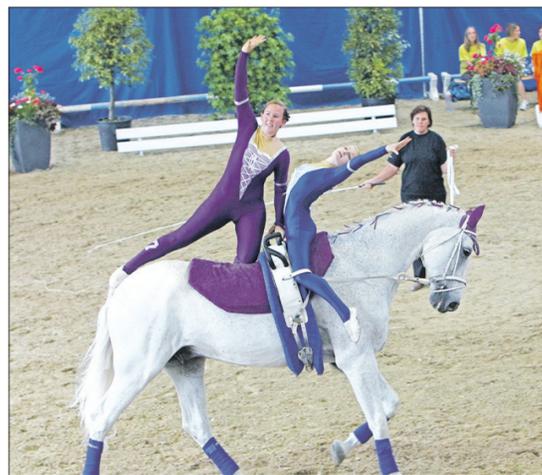
## «Voltige ist Kunstturnen auf dem Pferd»

Erfahrene Könnerrinnen zeigen ein anderes «Glück auf dem Rücken der Pferde»

Waren es letztes Jahr Shetland-Ponys und ein Shirehengst, die als attraktives Mittagsprogramm das Publikum erfreuten, so sind es 2018 die Mitglieder der Voltige-Gruppe Neuwies aus Hohentengen-Herderen, die ihre turnerischen Fähigkeiten auf dem Rücken eines Pferdes demonstrieren werden. Das Voltigieren, auch als «Kunstturnen

auf dem Pferderücken» bezeichnet, ist eine Sportart, bei der meist Mädchen und jüngere Frauen mit tänzerisch-kunstturnerischen Elementen auf dem Pferderücken ihre Fähigkeiten demonstrieren, auf stark bewegtem Untergrund zu agieren. Das braucht gegenseitiges Vertrauen und eine stets im Zentrum stehende Longenführerin,

die das Pferd immer links herum (Linksvolte) im wahrsten Sinne des Wortes auf Trab hält. Vom Pferd wird ein gehöriges Mass an Ruhe und Gelassenheit verlangt, den rundum herrscht Bewegung, wird auf- und abgesprungen. Das ist nichts für nervöse Rosse. Die Sparblig-Besucher dürfen sich da auf schöne Bilder vom Zusammenspiel zwischen Ross und Reiterinnen freuen.



Oben ein anspruchsvoller Pas de deux auf einem Schimmel und unten ein schwieriges Einzel-Kürprogramm.



Das Team von Holzbau Bühlmann wünscht allen ein erfolgreiches Freundschaftsspringen 2018 in Gansingen



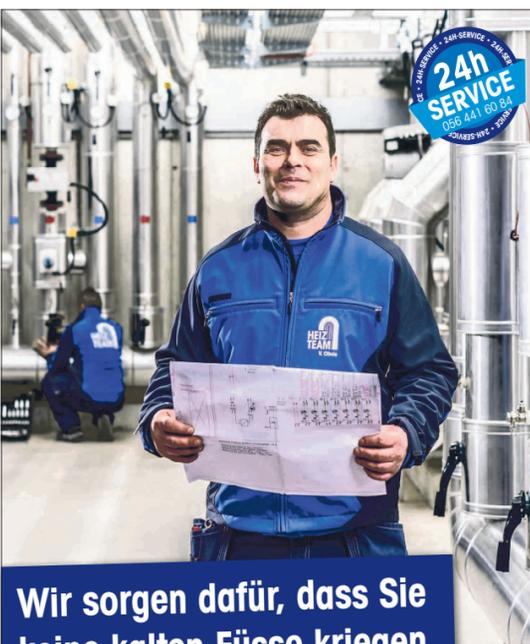
Bauen mit einem natürlich nachwachsenden Rohstoff!

## De «ZOO Hasel» z' Remige muesch eifach gseh ha!

Sommer täglich 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Winter täglich 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr



**ZOO HASEL**  
5236 Remigen  
079 320 44 20  
info@zoo-hasel.ch



Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genau so gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik. An den Standorten Brugg und Neuenhof projektieren und planen wir massgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch  
Hauptstz Brugg | Eggerstrasse 6 | 5201 Brugg | Tel. 056 441 60 84  
Filiale Neuenhof | Industriestrasse 19 | 5432 Neuenhof | Tel. 056 426 37 23



Maja's Chrüterstübli  
5318 Mandach  
Kräuterprodukte aus der Region

T +41 (0)56 284 26 24  
M +41 (0)79 484 52 89

info@fryberger-roesslerhof.ch

Sommeraktion: AUTOMAT GRATIS



**TOP-AUSSTATTUNG**  
– Stufenloser CVT-Automat  
– Navigationssystem  
– Xenon (optional)  
– Nebelscheinwerfer  
– Keyless Go (optional)  
– Bremsassistent  
– Komfort Klimaanlage  
– Metallic  
– Swiss-Protect-Paket



**22% Rabatt\***  
bis 30.9.2018

Neupreis CHF 17'600.– / Ihr Preis ab CHF 13'800.–  
inkl. my-first-Diamond Ausstattungsrabatt CHF 3'800.–  
my-first-Diamond Aktionsleasing ab CHF 199.–\*\*

my-first-diamond.ch

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE  
**CITY STAR 1.2 LIMITED**



**Auto Gysi**  
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 460 27 27 | autogysi.ch



\* Sommeraktion vom 1.7.18 bis 30.9.18. Space Star City 1.2 Automat, 60 PS, CHF 13'800.– inkl. CHF 3'800.– Rabatt, Metallic-Farbe, Abfederungspauschale, Protect Paket 1 inkl. MwSt. Normverbrauch: 4.1/100km. CO<sub>2</sub>-Emissionen 99g/km. CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff und/oder der Strombereitstellung 22g/km. Energieeff. zierc. Kategorie D. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH 134g/km. Abgebildetes Modell mit annehilichen Optionen.  
\*\* Leasing: 5.1% Nominal Zins, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Anzahlung 1000.–, Leasingrate 199.–/Mon. inkl. obligatorischer Vollkasko-Versicherung.  
Es wird keine Finanzierung gewährt, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt.

# Lupfiger Frohsinn-Bar besteht Stress-Test

Attraktiv aufgefrischtes Lokal bietet Platz für alle, die kommen wollen

(rb) – Ob Dame mit frisch frisiertem Pudel, ob Frau mit grossem Hund, ob Nachbar Frank Schoder vom Kestenbergexpress oder alter und neuer Stammgast Ernst Leutwyler – sie alle und viele andere mehr freuten sich am letzten Freitag unter freiem Himmel und später in der lauschigen Bar mit der neuen Pächterin Angela Ten und den Eigentümern Jacqueline und Franz Gabriel zu Klängen der achtköpfigen Rock- und Pop-Band «Farewell Shelter» aus Dottikon anzustossen. Zu feiern galt es die Eröffnung der neu gestalteten, attraktiv aufgefrischten Frohsinn-Bar. Diese belebt das dörfliche Gastwesen schon seit 34 Jahren. Sie ist rollstuhlgängig und bietet innen 50 sowie im Garten 20 Sitzplätze. Genügend Parkfläche ist vor dem Haus vorhanden; das Postauto hält gleich knappe 20 Schritte vor der Bar. Offen Mo–Do 16.30–24 Uhr; Fr–Sa 16.30–2 Uhr.



Blick ins Innere der schicken Frohsinn-Bar. Eigentümerin Jacqueline Gabriel (links) präsentiert ihre Crew mit Esther Schmid, Angela Ten und Lea Krupling.

# Fussball-Fenster – Absatzkick und Volltreffer

Brugg: Detailhändlerinnen räumten ab beim «Schaufenster Award»

(msp) – Von der Altstadt bis zum Neumarkt haben 30 Geschäfte ihrer schöpferischen Kraft freien Lauf gelassen und gaben in ihren Schaufenstern Fussball-Welten ein Gesicht. Die drei von der Jury als schönste Kreationen gewerteten schlugen alle eine äusserst branchenaffine Brücke zur Fussball-WM.



In der WM-Arena Brugg durften (von links) Hildegard Burgener, Isabelle Keller mit Stephanie Fuchs sowie Christine di Battista den Schaufenster-Award sowie das Preisgeld entgegennehmen.

Die Aufgabe war alles andere als einfach. Was haben ein Blumengeschäft, ein Nähcenter und eine Wollboutique mit Fussball zu tun? Eine ganze Menge sogar, denn dafür sorgten die drei bestplatzierten, einflussreichen Detailhändlerinnen so meisterhaft, dass die Passanten vor den «Hinguckern der Saison» amüsiert stehen blieben.

Blumen-, Hüftschwung- und Finkli-Fussball So auch vor dem Schaufenster des Blumengeschäfts Amaryllis beim Bahnhof Brugg (1. Preis). Dort hat Stephanie Fuchs einen Fussball komplett mit Nelkenblüten gestaltet sowie einen lebensgrossen Fussballer aus tausenden getrockneten, cremeweissen Blütenblättern geschaffen (Siehe Bild im Regional vom 12. Juli 2018). Nicht minder Aufmerksamkeit erregte Christine di Battista vom Obrist Bernina Nähcenter. Sie entzückte Passanten und Jury gleichermaßen mit einer wahrhaft symbiotischen Umsetzung des WM-Themas, indem sie kurzer-

hand den Oberkörper von zwei Schneidbüsten in die Nationalflaggen der Schweiz und von Brasilien hüllte. Während dort, wo der weibliche Hüftschwung ansetzt, sich ein Fussball rundet, ganz und gar geschneidert und geklebt aus schwarzen und weissen Filzfünfecken. Die 3. Prämierung kann in der Altstadt bewundert werden. Im Schaufenster der Wollboutique von Hildegard Burgener baumeln 32 Paar individuell gestrickte Bébé-Finkli in den 32 Landes-

farben jener Nationen, die an der WM teilgenommen haben. Ob sich das eine oder andere «Modell» nun zum Verkaufschlager entwickelt? Schliesslich hatte ein Fussball-WM-Jahr schon immer einen geburtenstarken Jahrgang zur Folge. Die Vorausscheidung des Schaufenster-Awards – initiiert vom Gewerbeverein Zentrum Brugg – wurde übrigens durch Facebook-Likes ermittelt. Laut Christina Thomann vom Detailhandels-Team gab es dazu 15'000 Aufrufe.

# Effingen: Spannende Kämpfe im Sägemehl

18. Fricktaler Abendschwinget plus Aargauer Ringertag vom 14./15. Juli

(mw) – Die beiden Events konnten bei mehrheitlich sehr guter Witterung bei der Turnhalle Effingen durchgeführt werden. Dort fanden sich am Samstag zum Schwingen gut 1100 Interessierte ein – und zum Ringen am Sonntag deren 400. Festsieger bei den Schwingern wurde Nick Alpiger aus Staufen, bei den Ringern war es Urs Wildi aus Weinfeld, der als kategorienunabhängiger Tagesbester obenaus schwang.

so spannende wie schweisstreibende Begegnungen, bei denen die drei gemeldeten Eidgenossen Nick Alpiger, Tobias Krähenbühl und David Schmid sowie die weiteren zwei Dutzend Kranzschwinger im Fokus standen. Den Tagessieger holte sich der in allen sechs Gängen erfolgreiche Staufner Kantonalstsieger Nick Alpiger, der 2017 bereits den Abendschwinget in Möhlin gewonnen hatte und kürzlich auf dem Bözberg obsiegte. Er brauchte im Schlussgang gegen den Fricktaler David Schmid doch 6:47 Minuten, bevor er diesen mit beiden Schultern ins Sägemehl drücken konnte. Das brachte Alpiger viel Beifall und zudem den vom Bollhof in Effingen stammenden Angus-Muni «BPE-Dollar» als wertvollen Lebendpreis.

Da das traditionsreiche Ringen heute eher als Randsportart gilt, fand sich am Aargauer Ringertag vom Sonntag ein lediglich rund 400 Köpfe zählendes Publikum in Effingen ein. 170 Kämpfer aus der ganzen Schweiz traten in den Kategorien Piccolo, Jugend, Kadetten sowie (separat gewertet) Aktive an. Unter den Teilnehmern in Effingen befanden sich auch diverse vom NRC Thalheim. Kategorienunabhängiger Tagessieger bei den Aktiven und damit Gewinner des vom Effinger Bollhof stammenden Angus-Stiers «BPE-Baron» wurde mit einem Resultat von 59,8 (fünfmal Maximalnote 10 und einmal 5,8) der 32-jährige Urs Wildi von der Ringerriege Weinfeld aus der Kategorie Aktive 59 bis 63 Kilo.



Links Festsieger Nick Alpiger Sekunden vor seinem Schultersieg über den Fricktaler David Schmid. Rechts: Ringer Jonas Ott (im blauen Shirt) ist im Kampf gegen seinen Thalheimer Teamkollegen Pascal Süess in der Gewichtskategorie 85+ erfolgreich.



## Birr: Klauz verlässt das Dorf

Der seit 2013 in Birr tätige Gemeindeschreiber Alexander Klauz will zu neuen Ufern aufbrechen und hat auf Ende Februar 2019 seine Stelle gekündigt. Er wird in seinem Wohnkanton Zug eine ähnliche Stelle in Oberägeri antreten, derweilen die Birrer auf dieses Datum hin einen neuen Gemeindeschreiber suchen.

TEL. 056/441 63 25  
5200 BRUGG  
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD  
OHNE RAHMEN  
IST WIE EINE SEELE  
OHNE KÖRPER

## Überzeugt. Von Anfang an.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

### The All-New T-Roc.

Manche können andere im Bruchteil von Sekunden für sich gewinnen. So wie der neue T-Roc. Mit seinem sportlich-dynamischen Charakter, der unverwechselbaren Front und zahlreichen auffälligen Details hinterlässt er einen selbstsicheren Eindruck. Und spätestens wenn er mit der Kombination von 4MOTION und DSG seine starken SUV-Gene zeigt, werden Sie ihn nicht mehr vergessen können. Ready to Roc.

**Volkswagen**

---

**E. Baschnagel AG**  
Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch  
Tel. 056 460 70 30, www.baschnagel.ch



Handbike-Sieger Felix Frohofer (Mitte) platzierte sich vor Fabian Recher (rechts) und Athos Libanore. Rechts: Mit viel Speed geht es in die Schachen-Kurve. Da ist hohe Konzentration gefordert!

## Spitzenleistungen mit Hand- und Fussbike

Brugger Abendrennen: Saison am 15. August fertig

(rb) – Echte Ferienstimmung im Brugger Schachen! Am 8. Abend der 52. Saison der Brugger Abendrennen verfolgten über 500 Velofans das Geschehen auf der 960m-Rundbahn im «schönsten Velodrom der Schweiz», wie Speaker André Keller einmal mehr verlauten liess.



Neben den festen Programmpunkten, den spannenden Rennen der Kat. A (Elite, Amateure, Masters), B (Anfänger, Junioren, Frauen) sowie den Kat. C1 und C2 für SchülerInnen waren dieses Mal die Handbiker die Attraktion. Die Nationalmannschaft war gekommen und bereitete sich vor Ort auf die UCI-Paracycling-Strassenweltmeisterschaft im italienischen Maniago (2.–5. August) vor. Man sah 20 Cracks der Para- und Tetraplegiker-Handracer, darunter auch den 23-jährigen CH-Doppelman Felix Frohofer. Der 60-jährige Heinz Frei aus Oberbipp, seit Jahrzehnten erfolgreichster Schweizer im Rollstuhlsport und mehrfacher Schweizer Sportler des Jahres, zeigte mit seinem 4. Rang im mit 37,9 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit ausgetragenen Rennen seine top Form und heimste mit den anderen Handbikern viel Beifall ein. Das nächste Brugger Abendrennen findet am Mittwoch, 8. August mit dem Raiffeisen-Supersprint als Attraktion statt, bevor am 15. August das Finale 2018 eingeläutet wird.

**Tourismus Region Brugg-Vorständler Peter Belart erklärt André Keller und dem Publikum das intensive Engagement seines Vereins für die Brugger Abendrennen ab 2019.**

## sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1599.–
V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP	Fr. 1399.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60	Fr. 1199.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60	Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WWE 300/20	Fr. 1379.–
Miele Geschirrspüler G 26765/60	Fr. 1599.–
Siemens Wäschetrockner WT45/M230	Fr. 949.–
Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282	Fr. 539.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	Fr. 1599.–
Geberit Mera Confort DuschWC	Fr. 3599.–
Elcalor Standboiler 300 Liter	Fr. 999.–
WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L	Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemiegartenecogartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichgartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten  
telefon 056 443 28 73  
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaeppler-platten.ch  
www.schaeppler-platten.ch

Schön und sauber!  
Platten von Schäpper